

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bauernkrieg 1525, Sammelhandschrift - Cod. Karlsruhe 2476

Harer, Peter

[S.l.], [ab 1551]

Beschreibung des gantzen Reichgöischen Circks

[urn:nbn:de:bsz:31-289474](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-289474)

1. 99
mploben
1. 99
Anno domini 1602 Jun 1

Beschreibung des gantzen Cressgöppfers Cretz

in der Labrinische oration Vorfast durch dem hochgelobten
doher daniel Chidram. Wundt in Druck offentlich außgangen
zu Franckfurt am Main Wundt Erweyrtet von gretor Romi
Wundergütigen sich diuiniß gantz seiner Gewisheit als
seinem gütigen Medicinali Dankbar zu sein zeigen

Es ist aber mit funderem Weiß dem gantzen Cressgöppfers
labrisen Adalt Wundt der selben Westerlandt zu Franck
Vordruckft durch Nicolaum Hippocratum Gortitum
zu Bopp sein Jun der Zwickelam Rom ungedrungen
begründung daselbstem

Es haben firmanlich die daltam gantzen Cressgöppfers
manen Erziehung (als was bald in dieser Oracion
für zu werden I Wundt erfligt das duntbarkeit, über
weiser Wundt anfalligen freis, Wundt daselbstem lassen
Wundt durch duntz pfanz Wundt liebliche figuram und gantzes
als der beweisung oder malterit Wundt der gewisheit das
das ist der Dankbarkeit Wundt funderlich Juner bill
erisse der Gewisheit Wundt lieblicher solches Jan dalt lieblich
abnehmen Wundt für die Auger stellen lassen Jan in dem
langes der Patie Oracion of malterit gemeinlich mit
in der Oracion Labrinisch werden pflegtan für die
Cressgöppfers duntz Geringfräunnen manen die mit

Daszloßman Jandis einander freyheit abzumachen laß
mit solcher gestalt dasz die Lina vndt dinstelben die nicht
offt gutig vndt freyheit dazufügen die Kunden zu
aber dasz dazufügt vndt dem die frei man den abzumachen
vndt die dinst zuwissen dasz man für eine freyheit
freundliche wolthat dankbar sein vndt dazufügen wol
hat zuwenden vndt galten solches haben vndt an allen zins
iffel freyheit vollen einmündig die man den dinst
sunderbar ordnung dinst einander zu dinst an vndt
offt vndt für freyheit wolthat sich dankbar
zu dinst zu dinst vndt dinst sein

Es sol vndt aber nicht allein solches geschick vndt dinst
darüber freyheit vndt zu der dankbarkeit
vndt sonder viel mehr solches dinst dasz dinst
dinst zu dinst dinst vndt dinst dinst dinst
vndt dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst
so vndt dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst

vndt ein vndt ein vndt dinst dinst dinst
so vndt dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dasz dinst die man dinst dinst dinst

Wilt die kaiserliche, kriegliche, zürcherische, schweizerische
Nation wider dem zufranzosen, mit zu wider nach
Vandufflich freyheit, besonders weil die unrichtige dinst,
bawelich gegen unrichtige Altorlicher Kindt findt,
von, fidiere bayern bis erlicheren,

Bestlich aber will die C. mit sich das zu bayern
bey der lander geschicket. Amos von dem genutz
von der kaiserlichen, auch von dem neuen der Landgenutz
Vandufflich, welche fast in Linn quadrangul begriff
es durch kriegeszeit wirdt, dem gegen widerwart
Jedes kriegeszeitlich dem was für strom das wider,
Wirdt in die selben kriegeszeitlich Linn zuo firmen
fast, welche kaiserliche bayern, der kriegeszeitlich
Hals frey Wirdt Hauptstadt, welche durch Linn bay
kaiserliche ist der kaiserlichen kaiserliche, Wirdt
zuo andern die kaiserliche, kaiserliche kaiserliche, bay
kaiserliche der kaiserlichen so von dem kaiserlichen kaiserliche
zu kaiserliche C. da die gebornen worden. Das gleiche
es die kaiserliche auch dem genutzlichen die kaiserliche lande.
kaiserliche wirdt in wider fallen,

Wilt man die kaiserliche, die kaiserliche stadt kaiserliche, welche
von kaiserlichen kaiserlichen dem kaiserlichen kaiserlichen

Werge von so pblomms unmet auß wolffan auß der touar
Euffnungel Zufafes, lauffe, nachmals neben Brailabang
für thundt pfennichel für einen stonem vom Euffgang
nidungang zu saltt luthif mit anet vom ffrayor, zu

Wanna in Rain

Also fahet in das Cronsgang gegen Euffgang zu
bey nungstfain, oder nungst dindor zu obwinden,
gegen For ligt Mafbay todor Michelij Cifoni das
Zunft in Wirtenlandt stundt sich auß vom Ibrickan
gegen auffgang bey gulfalt, von demuffelbalt
der furcht bey in fainfaltung, vinf von von ge
wanta thundt Alwinij ffristt Euffgang, auß wolffan
Zuffthil pflaffor thundt flackan zu fofan wolffor
Zuff der Gadergij von Cronsgang abfandot,
thundt thundt ffridat Wun dem nuntwiffen Zuffgang
der furcht thundt von nitay, ist das Cronsgang fast
bey gulfalt ffronst dais mit dem wirtenbergij ffristt
Hine thundt geban wolffor landes ffrinofen vor
Zaiten von pblomms Cantatin, das Gthlibt wundt
lufft gawandt worden, thundt ffristt ofur ffruffel gulf
thil lieber worden thundt ffrugawant dem ffronst
die wirt thundt thundt dem Kogawant das guffthil
ffristt ffrinofen ffrilligen gaderffrunst die Dierfay

5
Kunt pfulen so dorendt Kunt mol mit Dottsfigen
galjontas lantje, dar seft, Kunt bestalt mores sindt,
Dagon idergang dar souvan kostwilt sig gemelter
Civilt Worm pferre sein den, bis die dan dem jones
Kunt duden duficht gagen steyen über, sofft die
pferre duffel dar duren Kunt dar das dem
Kunt plantalt, da die berge dar Crofgenung duff
Jeron, die Hail Kunt dufang gemelter Civilt dar
die granus dar Crofgenung War Jaiten die duffel
in gefalt, Jamun die dar letzte granus die Civilt
alle an 1090 zu Linen Bischoff gung steyen duffel,
die dar Kunt duden die Kunt duffel das
Kunt, duffel sein duffel lastant dem Bischoff duffel
duffel duffel, War duffel, Kunt duffel die gelicht,
Kunt duffel duden duden duden duden Kunt
duffel duden duffel duffel duffel Kunt duffel duffel
duffel duffel duffel duffel duffel Ist duffel duffel
duffel, dass die Stadt duffel duffel, duffel duffel
die duffel duffel duffel, War dem Civilt dar duffel
zu duffel duffel duffel duffel 49 duffel duffel 20
duffel duffel duffel Ist War dem duffel duffel
duffel duffel duffel, duffel duffel die duffel
duffel duffel duffel duffel duffel duffel duffel
26 duffel duffel

Rufat die Dürch die zu künfft das Jours Dörff,
Der Lieb Widammid mit der Grolan vornehmig word
solche Marjaly hat der Künfft die Amptman Conrads
griffen stat. alle hant Jern, Heidelsheim, Wundt
Geringen, dem Wambelgrauen zu baden Wundt dunt von
Dorren Haupt dunt, Wundt Welschmuthail
kunt, zu Lofen Vorleser.
Das Wufen Geringen zeit und künfft diser Klaus Zeit,
Was oben Abgammes, der Künfft mol ~~Wambel~~ Künfft,
Wundt basigen Elise stat daffalby, die künfftliche
pfaly, Elise der Bischoff Wuf Jern, Elise der guene
Wun. Conrads, dunt, Welschmuthail, Jern die von
dunt Wundt der Künfftliche Jern, Welsch pfay Künfft
mit künfft Wundt Wambel Jern begab, Wundt
dunt dunt Elise gefunden, die große Jernliche
Jern Zeitre Jern, das sie künfft künfft dunt Jern
Wuf Jern, dunt allen dunt Jern, die Jern dunt,
Zeit Wambel, Wun Welsch Jern künfft allen Künfft
dunt Wambel, Jern dunt Wambel dunt Jern
Wuf Wambel künfft Wambel, Jern dunt Wambel Wambel
Wundt künfft pfay das künfft, Wundt künfft
dunt Wambel Wambel Wambel, dunt dunt
dunt Wundt Wambel das künfft Jern künfft

Zuß foudanus fygus vndt Diita Drotas, so Rind
vndt fruchtbar, das sie sich verfließt vndt zu nicht
vndt bringet, man, dom, die, vndt zu
Mafus fruchtbar, zuß die Kleiseu Drotas Daffman,
vndt Mandale, C. E. manne ffen vndt fruchtbar
der alt an, das gar frucht, die feter in Sicilia Drotas,
Dif fana, in Egypte vndt die fruchtbarkeit der geg,
mit Bivanz, in Aphria, zu walsen Drotas man
phingoffenheit, zu Malton zuß gefucht frucht 100
bringet vndt geben soll, wie wirden zuß zu Drotas
berufwiff zu 26 Capital von dem lieben gotmanne
ffae lasen, das ffen die feter bei garer, was der facht,
Zu vndt faltige frucht geben haben, so fruchtbar
zuß Drotas von manne vndt fruchtbarkeit der
Babiloniffen faldes, walsen zu Kleiseu ffen frucht
zu außgefacht walsen 200, ab man 300 geben darf,
vndt sollen das die Drotas zu manne vndt der
geftan bei ffen zu manne frucht vndt gefucht
manne, wie man in das C. manne solch Drotas
kummen mit zu manne glaisen, ficht C. manne
von Malton so frucht vndt fruchtbar, man
Manne vndt in feter Drotas vndt faldes, das C.
Drotas zu manne zu manne frucht, ffen frucht
walsen 10 oder 12 zu manne gibt, vndt gefucht, solch
feter in Drotas ffen zu manne

Handwritten marginal note on the right side of the page, partially cut off.

Wie ein Amier, Gerdig, Gerdig, Vmilt, hestgantz
 Zuzufas, Vmilt zu Ristay, C zu solchem Vberfuss Das
 C hiedlich Vmilt fruchtbar, sofft es auch Valtreich mit
 Viel frizon Obay, pflanz, Dorfay, Vmilt flackaus,
 Vmilt Vmilt Zwickig, fobanant C Dis vungfau Jue
 dioffar geyant fuint mit milde fruch, drey zogeness, Vmilt
 burgenlich, fountaru zu allen zucht, fofar, Vmilt dreyant,
 ganticht, C gütlich, veltgütlich, Vmilt geyantreichlich,
 gütlich, Vmilt fruchtlich,
 Jue dioffar fuyas, Vmilt kringezogay, Vmilt vanden 20,
 Ocht mit vanden vanden Vmilt gabay, Vmilt vberfuss, C
 gütlich, Vmilt vberfuss 10 der kringezogay, gütlich,
 drey dem Vmilt vberfuss, fofar dem Vmilt, Vmilt die
 Zuday dem Vmilt, Vmilt der Vmilt gütlich, dreyant,
 Auch fuint fofar viel fofar dreyant, Vmilt vberfuss,
 vberfuss zu dem vberfuss vberfuss vberfuss, vberfuss
 drey kringezogay dem dem vberfuss vberfuss vberfuss
 drey fofar, Vmilt vanden, Vmilt oft zu fofar dem
 100 vberfuss C fofar Vmilt fofar fofar gütlich, mit
 Jue Vmilt vberfuss, vberfuss in dreyant vberfuss,
 zur Zuday fofar fofar fofar vberfuss vberfuss
 vberfuss die vberfuss vberfuss,
 fofar vberfuss vberfuss fofar Jue dreyant, dreyant
 vberfuss vberfuss vberfuss Vmilt fofar, dem dem
 Vmilt der Vmilt gütlich fofar, dreyant dreyant
 fofar vberfuss, dreyant kringezogay, fofar, dreyant
 vberfuss

.. und
 mase,

100
Dieses mind in dem Doctus Dunder Thundt so gnuß, 3
hies wort Doctus in Balligly dem die künftigen dunn
kuff dem Anlygen was hundert Thundt Thundt fahst
gumndigst, wie dasselbe hies in dem schristen der
libas vnschafte Thundt d'ostall galligst d'ung in
der bedauertuß das schristen gläubig Thundt der
anlygeniggen Confession das vnterthut Dunder,
Die zehner wurdas hies dem l'gneres Thundt vndert
fließig vnterthut, daß Doctus Thundt vollen vnterthut,
Anlygen, wof g'andert vnterthut, dann wie fahs Doctus
vnterthut l'gneres l'gneres, Thundt d'ung vnterthut, Thundt das
der gläubig Thundt der l'gneres, d'ung d'ung Thundt l'gneres
d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung
vnterthut, dann der vnterthut hies Doctus d'ung d'ung
in fahs d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung
vnterthut, d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung
d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung
d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung
Thundt d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung
mit vnterthut Thundt vnterthut Thundt d'ung d'ung d'ung
fließig d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung
d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung
d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung
Thundt in l'gneres fahs d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung
d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung
d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung
Die d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung d'ung
g'andert

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript. The text is written in a dark ink on aged, yellowed paper. The handwriting is dense and somewhat difficult to decipher due to its cursive nature. The text appears to be a record or a list of items, possibly related to a collection or a specific location. The word "Handwritten" is written in the top right corner. The text is organized into several lines, with some words appearing to be in a different script or dialect. The overall appearance is that of an old, well-preserved manuscript.

